
148/J XXVI. GP

Eingelangt am 23.01.2018

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Sepp Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien
betreffend der Realisierung eines Bundesmuseums für Fotografie**

Salzburg ist ein wichtiger Standort der Fotokunst, verwaltet das Salzburger „Museum der Moderne“ doch die Fotosammlung des Bundes. Diese umfasst mehr als 11.000 Einzelarbeiten von über 500 Kunstschaaffenden und wird durch Zukäufe jährlich erweitert. Die Fotosammlung des Bundes soll nun im neu errichteten Kunstdepot in Koppl (Flachgau) verwahrt werden. Vorab war im vergangenen Jahr Kritik an der nicht fachgerechten Lagerung der Werke laut geworden.

Das neue Depot wurde nicht als Schaudapot realisiert. Ein eigenes „Fotomuseum“, das die Fotosammlung des Bundes ausstellt, sich mit dieser Kunstform wissenschaftlich auseinandersetzt und entsprechende, bereits bestehende Tätigkeiten in diesem Bereich bündelt, ist immer wieder in Diskussion. Die Städte Graz und Linz wurden hier als mögliche Standorte genannt.[1] Für das Land Salzburg wäre die Absiedelung der Fotosammlung des Bundes jedoch ein herber Verlust und eine Schwächung in seiner Bedeutung als internationaler Kulturstandort.

[1] <https://derstandard.at/2000059669173/Fotomuseum-als-Politikum>

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Ist ein eigenes Bundesmuseum, das sich der Kunstform Fotografie widmet, aktuell in Planung?
 - a. Wenn ja, welche Standorte werden hierfür in Betracht gezogen?
 - b. Wenn ja, welche Museumsbestände sollen in weiterer Folge an einem Standort vereint werden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Ihr Vorgänger, Bundesminister Drozda, kündigte im Sommer 2017 die Erstellung von "inhaltlich und für den Bund finanziell interessante Konzepte" betreffend eines Bundesmuseums für Fotografie unter Einbindung von Expert_innen an, die im Herbst 2017 vorliegen hätten sollen. Sind Ihnen diese Konzepte bekannt?
 - a. Wenn ja, liegen Ihnen diese Konzepte vor?
 - a. Wenn ja, welche Modelle skizzieren diese bezüglich Finanzierung, Beständezusammenführung und Standortwahl hinsichtlich eines neuen Bundesmuseums für Fotografie?